

Archiv – 2013

Sportanlage TSV Pressath



















Der TSV Pressath hat seine Sportanlage in Pressath, Am Sportzentrum 1. Wir haben ein Sportheim mit Kegelbahn und Gastwirtschaft. Für die Fußballer steht ein Trainingsplatz, der im Frühjahr 2014 neu begrünt wird, sowie ein Rasenspielfeld, A-Platz, zur Verfügung. Ebenso sind zur Ausübung des Tennissports gutgepflegte Plätze vorhanden. Rund um das Sportzentrum sind zahlreiche Parkplätze vorhanden.

Dies alles muss natürlich sauber gehalten und gepflegt werden. Los geht es mit den Mäharbeiten des A-Platzes und Lärmschutzwalls sowie um das gesamte Sportheim herum. Hecken schneiden, Bäume stutzen, Parkplatz kehren und Unkraut bekämpfen. Auch im und am Sportheim sind immer wieder Reparaturarbeiten zu erledigen. Diese vielen Arbeiten muss der TSV selbst bewältigen.

Ohne die freiwilligen Helfer, die ehrenamtlich in ihrer Freizeit diese Aufgaben erledigen, wäre dies nicht zu schaffen. Unseren herzlichen Dank an dieser Stelle.

Fußball: Eindrücke von der Nikolausfeier der G-Jugend







Tennis: Eindrücke von der Nachwuchs-Weihnachtsfeier









Tischtennis: Mädchen gewinnen Kreispokal



Bild zeigt v.l.n.r.: Christina Marzi, Sabine Maier, Marlene Pfleger und Jenny Keck

Pressath. (is) Auf die Tischtennis Mädchenmannschaft des TSV Pressath kann man sich verlassen. Am vergangenen Wochenende beim Endspiel um den Kreispokal gelang den vier Mädchen in Grafenwöhr beim dortigen SV TUS/DJK ein überzeugender 5:3 Erfolg.

Bereits nach den ersten beiden Einzeln stand es 2:0 für den TSV Pressath. Marlene Pfleger und Christina Marzi konnten sich klar gegen ihre Gegnerinnen durchsetzen. Als dann aber Jenny Keck ihr Spiel verlor, kam wieder etwas Spannung auf, aber Marlene Pfleger gewann auch ihre zweite Partie überzeugend. Als dann Christina Marzi und danach wieder Marlene Pfleger ihre Spiele erfolgreich gestalten konnten stand der Sieg für den TSV fest. Voll Stolz konnten die Mädchen den Kreispokal entgegennehmen.

Besinnliche und gleichzeitig lustige Weihnachtsfeier





Ein volles Sportheim gab es bei der Weihnachtsfeier der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. Abteilungsleiter Graser konnte neben den aktiven Sportlern auch ersten Vorsitzenden Josef Sirtl und dessen Stellvertreterin Gerlinde Reichl begrüßen. Sirtl lobte bei seinem Grußwort die Abteilung als weithin bekanntes Aushängeschild des Vereins. Nach dem Essen begann der besinnliche Teil des Abends. Diesen eröffnete Max Pfleger mit einer Weihnachtsgeschichte. Für die musikalische Umrahmung sorgten Erika Dörner, Sarah Wolf, Sophie Weinhold und Rolf Kühnelt. Abteilungsleiter Graser ließ mit einer Power-Point-Präsentation nochmals das abgelaufene Jahr Revue passieren. Er sprach auch gleich das nächste Jahr an, in dem die Nordic-Walker das 10jährige Bestehen feiern. Einer der Höhepunkte soll dabei, unter anderem, der 10. Panorama-Nordic-Walking-Event am 15. Juni sein. Viel zu lachen gab es beim Vortrag des Nikolaus. Birgit Weinhold hatte ihm viele

lustige Ereignisse des abgelaufenen Jahres verraten. Danach wurden verschiedene Ehrungen durchgeführt. Trainingsfleißigste war Hildegard Elstner, gefolgt von Roswitha Kraus und Marianne Wittmann. Ein Novum gab es bei der Wahl des „Walker des Jahres“. Den Wanderpokal müssen sich Luise Hochholzer und Roswitha Kraus teilen, die beide die gleiche Stimmenzahl erreichten. Nachdem die Trainer viel von ihrer Freizeit für die aktiven Walker opfern, wurden ihnen Geschenke von Ursula Herdel und Brigitte Legath überreicht. Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich Abteilungsleiter Graser noch mal bei allen Walkern für den enormen Trainingsfleiß und das kameradschaftliche Verhalten und leitete dann zum gemütlichen Teil über, der noch lange dauerte.

„Vorbeugen ist besser als heilen“



Bild:

Neben mehr als 20 Jugendlichen nahmen auch Vorstand J. Sirtl und Jugendtrainer F. Betzl an der Veranstaltung teil

(ffz) „Vorbeugen ist besser als heilen“, dachten sich die Verantwortlichen des TSV Pressath, als sie die Spieler der B- und A-Jugend der Vereine Pressath, Dießfurt und Schwarzenbach (JFG Haidenaabtal) ins Sportzentrum zu einer Präventionsveranstaltung einluden. Franz Ficker referierte zum Thema „Droge Alkohol“. In seiner Präsentation ging er natürlich auch auf das Jugendschutzgesetz und die Voll-Power-Peers ein. Viel Raum nahm die Wirkung des Alkohols ein, sei es im Verhalten oder als Dickmacher. Nicht nur die Leber, sondern alle anderen Organe sind bei großem Konsum gefährdet. Der Körper braucht Zeit, um die Promille abzubauen, ungefähr 0,1 Promille in der Stunde, da hilft auch kein fettes Essen. Probleme kann man nicht wegtrinken, im Gegenteil, es kommt durch den Alkohol noch eins hinzu. Besonders warnte der Referent die Jugendlichen, keine Bilder von angetrunkenen Freunden ins Internet zu stellen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Broschüre „Wissen was geht – null Alkohol, voll power“ mit einem kleinen Quiz. Jugendtrainer Fritz Betzl dankte für den kurzweiligen Vortrag.

Ehrung für Alfons Walberer



Sie nahmen an der über zweistündigen Feier in Amberg teil: Franz Ficker, 1. Vorsitzender Josef Sirtl, Angelika Walberer, Alfons Walberer

(ffz) Mit Alfons Walberer meldete der Ehrenamtsbeauftragter des TSV Pressath, Franz Ficker, einen weiteren engagierten Mann des Vereins beim Bayerischen Fußballverband für eine Sonderehrung. Am Sonntag erhielt er im großen Sitzungssaal im Rathaus in Amberg mit weiteren 37 Ehrenamtlichen aus der ganzen Oberpfalz die DFB Uhr mit Urkunde.

Seit über vierzig Jahren ist Waldi, wie ihn die meisten kennen, ehrenamtlich im Verein tätig. Acht Jahre war er erfolgreich C- und B- Jugendtrainer, ab 1979 Betreuer der A – Jugend und anschließend zehn Jahre Trainer der F- Jugend.

In der 1987 gegründeten TSV Pokalelf war Walberer im Führungsteam dabei.

Als man 2002 einen Verantwortlichen für die Reservemannschaft brauchte, übernahm er auch diesen Posten. Mit der Mannschaft stieg er zwei Mal auf bis in die Kreisklasse.

Im Förderverein des TSV ist er seit 1998 in der Vorstandschaft tätig.

In der neu gegründeten JFG Haidenaabtal wurde er 2009 als 2. Vorsitzender gewählt und ist bis zum heutigen Tag wichtiges Verbindungsglied zur Vorstandschaft des TSV Pressath.

Er organisiert für die JFG Hallenfußballturniere mit und ist als Hallensprecher tätig. Selbstverständlich ist er bei Vereinsfesten als Aufbauhelfer und Ratgeber immer dabei.

Natürlich ehrte ihn der Verein:

Er erhielt 1983 das Verbandsehrenzeichen (Jugend) in Bronze, 1987 in Silber und 1992 in Gold. 2002 erhielt er das Goldene Lobeerblatt des TSV.

Tischtennis: Neue Trikots



Bild: (von links) Martin Schmidt, Marvin Schauer, Benjamin Stark, Wolfgang Pausch, Bernhard Dobmeier, Hans Gmyrek, Christian Panzer, Martin Baier, Josef Sirtl 1. Vors.

Die Tischtennisspieler der Herren I des TSV Pressath wurden in der vergangenen Saison Erster in der Kreisliga und stiegen in die Bezirksliga auf. Die Firmen "Georg Baier GmbH Pilze und Beeren" und "Martin Schmidt Versicherungsmakler GmbH" sprachen der Mannschaft Lob und Anerkennung für diese Leistung aus und übergaben einen Satz neuer Trikots.

Verabschiedung von Reindl und Egerer aus der Vorstandschaft



Bild stehend von links: Josef Bösl (Schriftführer), Reiner Sirtl (Kassier), Josef Sirtl, Reinhard Reindl, Gerhard Egerer, Wunibald Heinl, Werner Lustig (Sportheimverwalter)
sitzend: Rita Brunner, Elke Egerer, Christine Reindl, Gerlinde Reichl

(ffz) In einer Sondersitzung des TSV Pressath wurden zwei verdiente Mitglieder der Vorstandschaft verabschiedet. Der amtierende Vorsitzende Josef Sirtl begrüßte die geladenen Gäste und widmete sich zunächst dem Engagement des ausgeschiedenen 3. Vorstands Gerhard Egerer. „Du bist ja nicht erst seit kurzem aktiv bei uns, sondern hast früher die Jugend und auch die Senioren trainiert. Als wir dich in dich in der wohl schwersten Zeit des TSV fragten, ob du in der Vorstandschaft mitarbeiten würdest, hast du für eine Periode zugesagt. Deine Erfahrung, deine Verbindungen zu manch wichtigen Leuten, deine Zuverlässigkeit, aber auch dein kritisches Hinterfragen haben uns sehr geholfen. Zusätzlich warst und bist auch jetzt noch Trainer im E- und F-Jugendbereich.“ Als Dankeschön übergab Sirtl einen Gutschein und an seine Frau Elke einen Blumenstrauß. Wunibald Heinl, Chef des Bauausschusses, hielt die Laudatio über Reinhard Reindl: „Seit 1999 bist du in der Vorstandschaft gewesen. In der schweren Zeit des Verkaufs des Sportgeländes in der Jahnstraße, warst du 2. Vorstand. Als Rainer Wutz als 1. Vorstand zurücktrat, übernahmst du das Ruder des Vereins. Es hätte sich damals keine Vorstandschaft gefunden, hättest du dich nicht an die Spitze gestellt. Trotz nervenaufreibender Verhandlungen mit vielen Rückschlägen konnte das Projekt Jahnstraße erfolgreich zu Ende geführt und die Insolvenz verhindert werden. Wir

haben ein gut gehendes Sportheim und im Verein ist wieder Ruhe eingekehrt. Du wird weiterhin im Bauausschuss tätig sein und helfen, wo man dich braucht.“ Auch er erhielt einen Gutschein und seine Frau Christine Blumen.

Gerlinde Reindl, 2. Vorsitzende, schloss sich den Dankesworten an und wünschte alles Gute. Rita Brunner als Fördererkreisvorsitzende bedankte sich für die harmonische Zusammenarbeit und überreichte beiden einen guten Tropfen. Egerer versprach sofort dem Förderverein beizutreten, wenn er nicht mehr die Kleinen trainiert.

TSV feiert ausgelassen Oktoberfest















(is) In der urig geschmückten und auf "Oktoberfest" getrimmten Pressather Stadthalle kamen die Freunde zünftigen Feiern voll auf ihre Kosten. Jung und Alt, Frauen und Männer hatten sich dem Motto entsprechend in Dirndl und Lederhosen oder andere Trachten gekleidet und sorgten bei den Verantwortlichen des Veranstalters, dem TSV Pressath, für zufriedene Mienen. Gekommen waren auch Pressaths

Bürgermeister Konrad Merkl, dritter Bürgermeister Werner Walberer und einige Stadträte. Auch Abordnungen verschiedener Vereine wie der DJK, der Pressather Musikanten, der SPD, der Feuerwehr Zintlhammer, die Feierwehrkapelln, der Schützenverein Eichenlaub, die Pfarrjugend und die JFG Haidenaabtal mischten sich unter das lustige Volk. Auch Pressather Betriebe besuchten mit ihren Beschäftigten das Oktoberfest. Alle waren sich einig, dass der TSV mit diesem Fest den "Vogel abgeschossen" hat in Bezug auf Ausgelassenheit und guter Stimmung.

Fußball: Neue Trikots für die D-Jugend vom Restaurant "Delphi"



(ffz) Immer ein offenes Ohr hat Tasos Kouroudis, Chef des griechischen Restaurants „Delphi“, wenn der TSV Pressath oder der Förderverein um eine Spende bitten. In der Regel ist es ein Verzehrgutschein. Dieses Mal erklärte er sich bereit, ein neues Outfit für die 2. D-Jugend (Kleinfeld) der Jugendfördergemeinschaft Haidenaab mit zu finanzieren. Im Punktspiel gegen Trabititz wurde das Trikot offiziell übergeben. Er und seine Frau Simona Kouroudi wünschten der Truppe viel Erfolg. Danke sagten Vorsitzender Josef Sirtl (links) und Matthias Argauer (2. v. re.) als Verantwortlicher der Mannschaft.

Fußball: E-Jugend Sieger bei Turnier in Kastl

Kemnather Land

Freitag, 20. September 2013



Wiedersehen im Endspiel: Pressather setzen sich auch im Finale gegen Grafenwöhrer Kicker durch

Kastl. (ku) Der TSV 1960 Kastl veranstaltete ein E-Jugend-Turnier mit acht Mannschaften. In der Gruppe I setzte sich der TSV Pressath mit neun Punkten und 12:1 Toren durch. Dahinter platzierten sich: SV Grafenwöhr (6/7:3), TSV Kastl (3/5:7) und SC Eschenbach (0/0:13). Die Gruppe II gewann der FC Trem-

mersdorf mit neun Punkten und 6:1 Toren, vor SV Kulmain (4/2:3), TSV Erbendorf (2/1:2) und dem SC Kirchenthumbach (1/1:4). Im Halbfinale besiegten die Pressather die Kulmainer mit 2:0, Grafenwöhr bezwang Tremmersdorf mit 4:1. Das Spiel um Platz sieben gewann Kirchenthumbach gegen Eschenbach

(4:1). Platz fünf ging an Erbendorf nach einem 2:0 gegen Kastl. Dritter wurde Tremmersdorf mit einem 4:3-Sieg nach Siebenmeterschießen gegen Kulmain. Das Endspiel entschied der TSV Pressath mit 3:0 gegen den SV Grafenwöhr für sich. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Kicker einen Erinnerungswimpel, für

die Mannschaften gab es Urkunden. Vorsitzender Christoph Brand dankte den beiden Schiedsrichtern Josef Arnold und Holger Schmidt (stehend, Zweiter bis Vierter von links), den Organisatoren und allen Helfern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen hatten.

Bild: hl

(Quelle: Der Neue Tag)

Nordic Walking: Kindergruppe ade





6 Jahre hat sie bestanden, die Kindergruppe der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath, nun wurde sie aufgelöst. Mit 15 Kindern wurde im Juli 2007 gestartet. Es haben all die Jahre zwar immer wieder Kinder mit dieser Sportart aufgehört, durch absolvierte Neulingskurse kamen aber immer wieder Nachrücker dazu. In letzter Zeit konnte aber mangels Interesse auch kein Neulingskurs mehr abgehalten werden.

Logischerweise wurde dadurch die Gruppe immer kleiner, bis zum Schluß nur noch 5 Kinder übrig blieben. Mit diesen Kindern, auch einige Eltern waren dabei, unternahmen die Trainer zum Abschluß noch einen Tagesausflug. Erstes Ziel war das Automobilmuseum in Fichtelberg. Die Nachwuchssportler konnten sich so richtig für die Oldtimer begeistern. Dann ging die Fahrt weiter nach Wunsiedel. Nach einer Stärkung in einer Eisdiele wurde der Bürgerpark Katharinenberg besucht. Viel Spaß machte hier die Besichtigung des Rotwildgeheges und die Flugvorführung der Falknerei im Greifvogelpark. Wieder bei den Autos angekommen, bekamen die Kinder nochmals die beliebten Muckelsteine und mit dem jahrelang geübten Schlachtruf wurde dann die Gruppe aufgelöst.

Nordic Walking: Wochenende im Bayerischen Wald





Ein wunderbares Wochenende verbrachten 15 Nordic Walker des TSV Pressath im Bayerischen Wald. Ziel war bereits zum 8. Mal die Gaststätte Menauer in Grandsberg. Hier wurden die Sportler wieder bestens versorgt und gepflegt. Zum Eingewöhnen ging es am Freitag nach dem Abendessen ca. 1 Stunde durch die umliegenden Wälder. Am Samstag stand dann eine Ganztagestour auf dem

Programm. Von Grandsberg führte die Strecke nach Sankt Englmar und über den Hirschenstein wieder zurück zum Startort. Es waren 21 Kilometer und viele Höhenmeter zu bewältigen. Vom Aussichtsturm des Hirschenstein hatten die Walker einen wunderbaren Rundblick über den Bayerischen Wald. Bei der Heimreise am Sonntag führte der Weg noch in das Glasdorf Arnbruck. Neben einer Stärkung wurden dort auch noch viele Einkäufe für Heim und Garten getätigt. Mit dem Gefühl, ein sportliches und geselliges Wochenende verbracht zu haben, kamen die Ausflügler wieder wohlbehalten in Pressath an.

Ferienprogramm

























(ffz) Ein voller Erfolg war letzten Samstag bei herrlichem Wetter der Beitrag des TSV Pressath zum Ferienprogramm der Stadt. Organisiert hatte Gerlinde Reichl, zur Seite standen ihr fast 20 Helfer, darunter auch 1. Vorstand Josef Sirtl als Grillmeister. Von den mehr als 50 Anmeldungen waren gleich um 14:00 Uhr über 30 da, die restlichen stießen während des Nachmittags dazu. Der jüngste Teilnehmer war 3 Jahre, die älteste 15. Fast alle Abteilungen des TSV kümmerten sich um die Kinder. Natürlich stand Fußball im Vordergrund: Torwand schießen, Dribbeln, Ziel schießen. An zwei Tischtennisplatten und auf den Tennisplätzen zeigten die Verantwortlichen Schlägerhaltung und gaben wertvolle Tipps. Als sportlicher Ausgleich konnte man „Mensch ärgere dich nicht“ spielen oder kickern. Jeder Teilnehmer erhielt ein Getränk, ein Paar Bratwürste und zwei Kugeln Eis.

85. Geburtstag von Karl Keilwerth



(ffz) Humorvoll, immer wieder eine Anekdote aus früheren Jahren bereit – so kennt man Herrn Karl Keilwerth und so zeigte er sich auch, als ihm Vertreter des TSV Pressath am Vorabend zu seinem 85. Geburtstag besuchten.

Geboren in Kohling, 28 km hinter Eger, trat er 1946 dem TSV Pressath bei. Somit gehört er neben Alois Kneidl und Albert Fischer zu den drei Mitgliedern, die am längsten beim Verein sind. 1948 gründete er mit Dr. Wilke die Tischtennisabteilung. Viele gute Spieler wechselten zu höher klassierten Vereinen, so dass diese Abteilung wenige Jahre später wieder aufgelöst wurde. Als Anfang der 50er Jahre eine Feldhandballabteilung gegründet wurde, war er dabei. Stets verfolgt er auch heute noch mit Interesse das Vereinsleben.

Viele Jahrzehnte ging er auf die Jagd. Erst 2010 verlängerte er die Pacht nicht mehr. Auch an seinen Fischweihern hat er seine Freude.

Immer noch gerne trifft sich Karl Keilwerth mit seinen Freunden zu einem Plausch in Riggau oder Pfaffenreuth. Einmal im Monat spielt er Skat.

Josef Sirtl (Bild links) und Werner Lustig bedankten sich für sein Engagement. Sie wünschten ihm Gesundheit, alles Gute und dass ihm sein Schnupftabak noch lange schmeckt.

Fußball: Saisonabschlussfeier der Nachwuchsmannschaften















Vor kurzem fand auf dem Sportgelände des TSV die Abschlussfeier für eine sehr erfolgreiche Saison der E-/F-Jugendlichen statt. Die E1-Jugend konnte hier nochmals den Meistertitel in ihrer Gruppe feiern. Nach einem kleinen Turnier (4 gemischte Mannschaften aus E-/F-Jugend im Spiel jeder gegen jeden) wurde zum gemütlichen Teil übergegangen. Hinter dem B-Platz wurde 2 Tage zuvor ein großes Zelt aufgebaut, auch die Kids durften für die Nacht Zelte und Feldbetten aufstellen. Für das leibliche Wohl mit Bratwürsten, Steaks und Getränken sorgte der Verein, welcher auch die Kosten dafür übernahm. Hierzu nochmals Danke an die Vorstandschaft.

Für das Grillen zeichnete unser ‚Cheftrainer‘ Gerd Egerer verantwortlich. Mit wenigen Ausnahmen waren alle Jugendlichen mit Ihren Eltern anwesend und verbrachten einen kurzweiligen und lustigen Abend. Auf dem B-Platz wurde bis spät in die Nacht gekickt und wenn es mit Stirn- oder Taschenlampen sein musste. Ein Lagerfeuer durfte ebenfalls nicht fehlen. Auch als sich dann zu späterer Stunde nach und nach die Eltern verabschiedeten kehrte noch keine Ruhe ein. Von Müdigkeit bei den Youngsters keine Spur. Die Aufsicht lag nun bei den anwesenden Betreuern und Trainern. Als sich dann doch nach und nach einige in ihre Zelt und Schlafsäcke zurückzogen wurde es etwas ruhiger. Einige von Ihnen zogen es jedoch vor gar nicht ins Bett zu gehen und ‚durchzumachen‘. Die ersten waren jedoch beim Morgengrauen schon wieder auf den Beinen.

Die verbliebenen Trainer/Betreuer und auch die Kinder wurden dann etwas später noch mit einem Frühstück von einigen Spielereltern überrascht.

Alles in allem ein gelungener Abschluss einer super Saison. So etwas muss auf jeden Fall wiederholt werden. Nochmals Danke an den Verein für die Übernahme der ‚Verpflegung‘ und das Überlassen des Zeltplatzes.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



v.l.n.r.: Josef Bösl, Josef Sirtl, Gerlinde Reichl, Reiner Sirtl und 3. Bgm. Werner Walberer

Neue Vorstandschaft beim TSV Pressath - Josef Sirtl übernimmt Vorsitz

Pressath. (is) Der TSV Pressath hat eine neue Führungsmannschaft. Bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstagabend im Sportzentrum wurde Josef Sirtl zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst Reinhard Reindl ab, der den Verein durch die turbulenten Zeiten der vergangenen Jahre geführt hat.

Mit Gerlinde Reichl als Stellvertretende Vorsitzende ist erstmals einer Frau der Sprung in die Führungsriege des TSV Pressath gelungen. Bewährt hat sich Gerlinde Reichl in der Vergangenheit als Koordinatorin und Organisatorin des 85 jährigen Vereinsjubiläums im vergangenen Jahr. Schriftführer blieb Josef Bösl und die Kassengeschäfte werden auch weiterhin von Rainer Sirtl erledigt.

Kassenprüfer sind Martin Schmidt und Wolfgang Pausch und Josef Weigl und Karlheinz Walberer sind auch zukünftig als Platzkassiere tätig.

Die Sparte Fußball wird geleitet von Josef Sirtl der auch das Amt des Jugendleiters übernimmt. Weiterhin sind in der Nachwuchsabteilung Gerd Egerer, Norbert Böhm und Uwe Hautmann tätig.

Der Sparte Tischtennis steht Benjamin Stark vor der von Johanna Mohr unterstützt wird. Jugendleiter blieb Marvin Schauder.

Einen Wechsel in der Führung gab es bei der Tennisabteilung. Ludwig Gradl wurde neuer Abteilungsleiter und Gottfried Kraus ist künftig sein Stellvertreter.

Die Sparte Damengymnastik leitet weiterhin Inge Schmidt und Anita Floth steht der Sparte Fitness vor. Sie wird von Irene Emmerich vertreten.

Keinen Wechsel gab es in der Sparte Nordic Walking. Wolfgang Graser bleibt der „Chef“ der von Max Pfleger vertreten wird.

Den Bauausschuss leitet weiterhin Wunibald Heini. Beisitzer sind Josef Sirtl, Gerlinde Reichl, Reiner Sirtl, Josef Bösls, Werner Lustig, Reinhard Reindl, Heinz Schupfner, Harald Wöhrl, Georg Broumbas, Otto Löb und Jan Malek.

Franz Ficker wurde wieder zum Ehrenamtsbeauftragten gewählt und die Mitgliederverwaltung obliegt Stefan Plössner. Werner Lustig ist auch weiterhin Sportheimverwalter und Gerhard Severin, Uwe Hautmann und Georg Broumbas gehören dem Ausschuss für die Bandenwerbung an.

In seiner „Antrittsrede“ betonte der neue Vorsitzende, dass nach „turbulenten Jahren spannende Jahre bevorstehen“. Die Sanierung des Trainingsplatzes und der Umbau des Sportheimes werden der Vorstandschaft und den Mitgliedern alles abverlangen. Dies könne aber nur geschehen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten. Er forderte die Mitglieder auf, zusammen zu halten und zusammen zu helfen damit das angestrebte Ziel erreicht werden kann.

Den ersten Schritt dazu machten die Mitglieder noch in der Jahreshauptversammlung. Josef Sirtl legte dar, dass man nicht umhin komme, die Vereinsbeiträge zu erhöhen. Als Gründe führte er die stark gestiegenen Energiepreise und die anstehenden größeren Renovierungen an. „Um Zuschüsse zu erhalten ist es notwendig, die Mitgliedsbeiträge an die Vorgaben des Verbandes anzupassen“ betonte er.

Aufgrund dieser Aussagen wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen ab dem 1. Januar 2014 neue Jahresbeiträge festzulegen.

Schüler bis einschließlich 13 Jahren bezahlen künftig 18 Euro im Jahr (bisher 12 Euro), Jugendliche bis 17 Jahren 30 Euro jährlich (bisher 16 Euro) Für Erwachsene wurden 54 Euro jährlich festgelegt (bisher 43 Euro). Neu eingeführt wurde ein Familienbeitrag in Höhe von 120 Euro.

Darin enthalten sind alle Kinder einer Familie bis 18 Jahre. Dieser Familienbeitrag muss bei der Vorstandschaft schriftlich beantragt werden. Abgeschafft wurde der „Tennisbeitrag“. Damit soll erreicht werden, dass alle Mitglieder einheitlich behandelt werden.

Sirtl betonte, dass alle Mitglieder der Vorstandschaft, die Betreuer und Trainer der Jugendabteilung, die Abteilungsleiter und alle Helfer ehrenamtlich für den TSV arbeiten. „Auch die Fußballer der ersten Mannschaft bekommen für ihre Einsätze kein Geld. Sie spielen alle, weil sie Freunde am Fußball haben und den TSV sportlich wieder nach vorne bringen wollen“, unterstrich er.

Pressaths dritter Bürgermeister Werner Walberer der die Grüße und Glückwünsche der Stadt und des erkrankten ersten Bürgermeisters überbrachte, freute sich dass der TSV nunmehr wieder in ruhiges Fahrwasser gebracht wurde. Er dankte den ausgeschiedenen Vorstandschaftsmitgliedern für deren herausragende Arbeit in den schweren letzten Jahren. „Ihr befindet euch auf einem guten Weg“, betonte er.

Alles im Lot beim TSV

Pressath. (is) Beim TSV Pressath ist wieder alles im Lot. Die schweren Jahre wo eine Insolvenz des Vereins zu befürchten war, sind Vergangenheit und die neu gewählte Vorstandschaft und die Mitglieder schauen wieder zuversichtlich in die Zukunft.

Eine erstaunlich große Anzahl von Mitgliedern hatte sich am Donnerstagabend im Sportzentrum eingefunden als Vorsitzender Reinhard Reindl die Versammlung eröffnete

Sein besonderer Willkommensgruß galt den Ehrenmitgliedern Albert Butscher, Heinz Schupfner und Wolfgang Graser. Die Stadt war vertreten durch dritten Bürgermeister Werner Walberer der begleitet wurde von den Stadträten Norbert Höfer, Franz Floth, Eugen Schmidt und Martin Schmidt.

Anschließend gedachte die Versammlung der verstorbenen Ehrenmitglieder Josef Walberer und Josef Schmidt sowie der Mitglieder Maria Fischer, Edith Schwerda und Hermann Jodlbauer.

In kurzen Grußworten freuten sich sowohl Rita Brunner für den Förderverein des TSV wie auch Franz Ficker für den Stadtverband, dass es im TSV wieder aufwärts geht. Ficker bedankte sich besonders für die Mithilfe am Bürgerfest.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Reindl dann auf die Ereignisse im Jahr 2012 ein. Er freute sich, dass der Verein immer mehr zu einem normalen Vereinsleben zurück findet. Die finanziellen Schwierigkeiten der letzten Jahre konnten überwunden werden und es geht wieder aufwärts.

Vor allem beim 85 jährigen Vereinsjubiläum das im Oktober 2012 gefeiert werden konnte habe es sich gezeigt, dass die früheren TSV Tugenden wie Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft noch immer vorhanden sind. „Der TSV präsentierte sich als

Familie", freute er sich. Höhepunkte der Festveranstaltung war die Präsentation der verschiedenen Abteilungen und das Oktoberfest mit den Pressather Musikanten. Lobend erwähnte er in diesem Zusammenhang die Arbeit von Gerlinde Reichl, bei der die „Fäden" zusammen liefen und die großartiges geleistet habe. r
Im November fand ein Ehrenabend des Vereins statt bei dem langjährige Mitglieder geehrt werden konnten. Außerdem konnte die Damenriege um Inge Schmidt im Jahr 2012 ihr 25 jähriges Bestehen feiern.

Ausführlich ging Reindl auch auf die Teilnahme des Vereins am Festen in der Stadt ein. Die Beteiligung sei leider oftmals sehr dürftig gewesen, bedauerte er. Leider konnten bei der Fronleichnamsprozession und beim Pfarrfest keine Fahnenabordnung gestellt werden, da die Vereinsfahne sanierungsbedürftig ist und im derzeitigen Zustand nicht verwendet werden kann.

Zum Ende seines Berichtes bedankte sich Reindl vor allem bei den Kollegen der Vorstandschaft für die konstruktive Mitarbeit in den vergangenen vier Jahren. Es sei zwar oft sehr heiß und kontrovers diskutiert worden, man habe aber das gemeinsame Ziel den TSV zu sanieren nicht aus den Augen verloren.

Zu diesem Erfolg haben sehr viele Leute beigetragen, unterstrich Reindl, Namentlich nannte er Wunibald Heidl, Werner Lustig, Franz Ficker und Martin Schmidt sowie Gerlinde Reichl. Dank sprach er auch den Helfern auf dem Sportgelände, Heinz Schupfner, Harald Wöhrl, Gerhard Klose, Werner Dötsch und Max Schupfner aus. Lobend erwähnte er auch die Unterstützung durch den Förderkreis mit Rita Brunner an der Spitze sowie das Pächterehepaar des Sportheimes Heidi und Werner Emmerich.

Schatzmeister Reiner Sirtl freute sich, dass er nach langer Zeit endlich von einem „normalen" Jahr berichten konnte. Trotz der großen Ausgaben konnte ein positives finanzielles Ergebnis erzielt werden. Positiv hätten sich der Ertrag beim Jubiläumsfest und die zahlreichen Spenden ausgewirkt. „Wir sind auf einem sehr guten Weg" betonte der Kassenverwalter. Seine vorgelegte Bilanz wurde von den Kassenprüfern Martin Schmidt und Wolfgang Pausch bestätigt. Schmidt lobte zudem, dass für das laufende Jahr ein Wirtschaftsplan erstellt ist auf dem die neue Vorstandschaft aufbauen kann.

Pressath. (is) Der TSV Pressath blickt zuversichtlich in die Zukunft. Durch die Wahl einer neuen Vorstandschaft wurden die Weichen gestellt um nun soll auch auf sportlichem Gebiet wieder an frühere Erfolge angeknüpft werden. Bei den Berichten der Abteilungsleiter anlässlich der Jahreshauptversammlung am vergangenen Donnerstag jedenfalls konnte man die Aufbruchsstimmung spüren.

Fußballabteilungsleiter Josef Sirtl bedauerte zwar, dass in vergangen Jahr der Aufstieg in die Kreisliga nicht geschafft wurde er zeigte sich aber durchaus optimistisch, dass es in der neuen Saison in der A-Klasse besser laufen wird. Mit Robert Schäffler, einem Eigengewächs des TSV als neuem Trainer könne der Aufstieg durchaus geschafft werden, vermutete er. Neu im Team auch Markus Baller und Christian Eichermüller die vom TSV Kastl zu ihrem Heimatverein zurückkehrten. Mit Stefan Egerer, Alexander Pemp, Felix Rupprecht und Fabian Waldmann stoßen sehr talentierte Spieler in den Kader der ersten Mannschaft. Reaktiviert wurden

Florian Grünberger und Jakob Eichermüller. Der Saisonstart am 4. August gegen die SpVgg Trabitzz wird mit einem Fest verbunden das von „Helmut und Frieds“ musikalisch umrahmt wird.

Dank sprach Sirtl dem bisherigen Trainer Norbert Ferstl und den Spielern der letzten Saison aus.

Als Abteilungsleiter „Jugend“ des TSV lobte Sirtl vor allem die Erfolge der G- und E Jugend. Den Trainern und Betreuern Norbert Böhm, Stefan Plößner, Matthias Meckl und Stefan Schraml, Gerhard Egerer, Uwe Hautmann, Wolfgang Fischer und Eva Szymanek dankte er für deren Arbeit. Erfreut war Sirtl über die E-Jugend die in diesem Jahr den Meistertitel in ihrer Klasse erringen konnte. Bei der Feier vor einigen Tagen haben die Spieler ein „Meister-TShirt“ erhalten. Für die neue Saison wurde ein F, ein E 1, und eine E 2 Jugend für den Spielbetrieb gemeldet. Die D 2 Jugend wird unter dem Namen JFG Haidenaabtal in Pressath spielen und trainieren. Dank sprach Sirtl auch den Eltern für die gute Zusammenarbeit aus.

Für die Nordic Walking Gruppe des TSV zog Wolfgang Graser eine durchwegs positive Bilanz. „Wir sind bereits im neunten Jahr aktiv und wir sind eine gute Truppe“ lobte er. Der Zulauf ist zwar etwas zurückgegangen aber es sei ein fester Stamm vorhanden auf den man sich verlassen könne. Im Schnitt seien 19 Personen bei den Trainingsabenden gewesen, freute sich Graser. „Bei uns gibt es keine Rekordzeiten oder Aufstiege, dafür aber körperliche Ertüchtigung und viel Geselligkeit“, meinte er. Höhepunkt war der „Panorama-Nordic-Walking-Event“ bei dem 170 Teilnehmer zu verzeichnen waren. Einen Wermutstropfen beinhaltet sein Bericht dennoch. Die Kindergruppe werde immer kleiner und es könne sein, dass nach den Sommerferien das Training für den Nachwuchs eingestellt werden muss.

Abteilungsleiter „Tennis“, Gottfried Kraus freute sich über die Frauenmannschaft die den Meistertitel in ihrer Gruppe erkämpft hat. Er führte dies auf den Zusammenhalt in der Gruppe und den Trainingsfleiß zurück. Für das neue Jahr solle versucht werden, die Jugendabteilung zu aktivieren, damit diese wieder in den Spielbetrieb eingreifen könne.

Für die Abteilung „Frauenturnen“ erinnerte Anita Floth daran, dass es diese Gruppe nunmehr schon seit 40 Jahren gebe. „Nicht nur auf sportlichem sondern auch auf gesellschaftlichen

Gebiet sind wir aktiv. Sie appellierte an das „Wir Gefühl“ und die Treue zum Verein damit es wieder aufwärts gehen kann.

Inge Schmidt, Leiterin der Fitness-Gruppe erinnerte an das Jubiläumsfest bei dem zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

In Vertretung des beruflich verhinderten Leiters der Tischtennisabteilung, Benjamin Stark legte dessen Stellvertreterin Johanna Moor den Bericht vor. Sie freute sich über den Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die Bezirksliga und bedauerte den Abstieg der zweiten Mannschaft.

Im Jugendbereich konnten tolle Erfolge erzielt werden. Die Mädchen vertraten den Kreis Neustadt auf Bezirksebene im Pokalwettbewerb und wurden dort Vierte. Auch im Einzelwettbewerb vertraten Spieler des TSV den Kreis und spielten sich bis in die höchsten Turniere des Bezirks Oberpfalz. Sie führte dies auf die gute Arbeit des

scheidenden Jugendtrainers Jürgen Schreiner und die gute Arbeit des Jugendleiters Marvin Schauder und der Jugendtrainerin Theresa Schmidt zurück.

Bericht des Leiters Bauausschuss

Pressath. (is) „Das Thema Sportplatz Jahnstraße ist für den TSV Pressath endgültig abgeschlossen" mit dieser guten Nachricht begann der Vorsitzende des TSV Bauausschusses, Wunibald Heintl seinen Bericht bei der Jahreshauptversammlung. Dennoch könne das Gremium nicht ausruhen und seine Arbeit einstellen. Vielmehr stehen weitere Aufgaben an die mit dem Gelände an der Wollauer Straße zusammenhängen. Vor allem der Unterhalt des Sportheimes und die Sportheimrenovierung seien Aufgaben die in der Zukunft bewältigt werden müssen. Außerdem sei man dabei den „B-Platz" einer Sanierung zu unterziehen um die Trainingsmöglichkeiten der Fußballer zu verbessern.

Wichtige Aufgaben seien auch die Pflege des A-Platzes, die Unterhaltung der Außenanlagen, die Pflege der Parkflächen, Wege und die Reinigung des Kanals. Im Vorfeld der neuen Saison sei der A-Platz gedüngt und vertikutiert worden und man habe eine Tiefenlockerung durchgeführt.

Als eine wesentliche Verbesserung der Gesamtsituation des Sportzentrums bezeichnete Heintl den Anschluss des Geländes an die Abwasseranlage der Stadt Pressath. Dadurch konnte die marode Klärgrube aufgelassen werden, freute er sich. Dank sprach Heintl den Mitgliedern des Bauausschusses und den allzeit fleißigen freiwilligen Helfern aus. Namentlich erwähnte er Heinz Schupfner, Harald Wöhrl, Werner Dötsch, Max Schupfner und Gerhard Klose. In diesem Zusammenhang gedachte er dem früheren Ehrenmitglied Josef Walberer der immer bereit war seine ganze Kraft für den TSV einzusetzen.

Pressath. (is) Mit einer kurzen Laudatio auf seinen Vorgänger als ersten Vorsitzenden des TSV Pressath, Reinhard Reindl und dem ausgeschiedenen Vorstandschaftsmitglied Gerhard Egerer beendete der neue „Vereinschef" Josef Sirtl die Jahreshauptversammlung. Bei würdigte er Reindl als einen Mann, der in schweren Zeiten zum TSV gestanden habe und sich mit ganzer Kraft für den Verein eingesetzt hat. Ein großer Verdienst von Reindl sei es gewesen, zusammen mit der Vorstandschaft den TSV vor dem finanziellen Ruin zu bewahren. „Das kostete viele Sitzungen, Gespräche mit Banken, der Stadt, dem Notar und vor allem dem Investor der den alten Sportplatz an der Jahnstraße erworben hatte.

Zu einem späteren Termin soll Reindl offiziell verabschiedet werden.

Großen Respekt zollte Sirtl auch Gerhard Egerer der vor vier Jahren in den schweren Zeiten des TSV Verantwortung übernommen hat und als dritter Vorsitzender ebenfalls mitgeholfen hat, den TSV zu retten. „Deine Erfahrung und dein Einsatz haben einen wesentlichen Beitrag zum Überleben des Vereins geleistet", lobte Sirtl.

Nordic Walking: Fahrt ins Blaue hat richtig Spaß gemacht





Viel los war diesmal wieder bei der Fahrt ins Blaue der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. 23 Sportler beteiligten sich daran. Die Trainer hatten ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet. Ziel war diesmal das Fichtelgebirge. Als erstes wurde in aller Frühe der Parkplatz vom Waldrasthaus Karches, in der Nähe von Bischofsgrün, angefahren. Von dort ging die Tour, durch die Wälder des Ochsenkopfs, nach Bischofsgrün. Nach einer kurzen Pause wanderten die Teilnehmer auf einem herrlichen Pfad entlang des weißen Mains zurück nach Karches zum Mittagessen. Frisch gestärkt stand nun das Automobilmuseum von Fichtelberg auf dem Programm. Die sehr gepflegten Oldtimer ließen bei vielen

Erinnerungen an die Jugend wach werden. Letzte Station des ganztägigen Ausfluges war das Bayreuther Haus bei Mehlmeisel. Neben dem Genuß von Kaffee und Kuchen wurde auch noch das Wildgehege und das Waldhaus besichtigt. Abends in Pressath angekommen, gab es nur zufriedene Gesichter und die Hoffnung, dass nächstes Jahr wieder so eine Fahrt geplant wird.

Ehrenmitglied Heinz Schupfner wird 70



(ffz) Ein Urgestein des TSV Pressath wurde am Sonntag 70 Jahre. Heinz Schupfner begann 1957 in der Jugend und blieb dem TSV bis zum heutigen Tage treu. Er spielte in der Glanzzeit des Fußballvereins und stieg drei Mal in die damalige Landesliga Mitte auf. Nach seiner aktiven Zeit war er stets für den Verein da, wenn er gebraucht wurde. Er kümmerte sich mit um das Areal in der Jahnstraße. Im neuen Sportzentrum mäht er diesen Platz und hilft mit, das gesamte Sportgelände zu pflegen. Auch im Grillstand ist er immer wieder zu sehen. Zum 60. Geburtstag wurde ihm bereits die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der TSV weiß, was er an Heiz Schupfner hat. Deshalb gratulierten recht herzlich der Vorsitzende des Bauausschusses Wunibald Heidl (rechts) und 1. Vorstand des TSV Josef Sirtl (links) und überreichten einen Fitnesskorb und einen Gutschein. Gefeierte natürlich im Sportheim mit seinen 2 Töchtern mit Familien, 2 Enkeln und vielen Verwandten und Bekannten.

Fußball: E-Jugend wird Meister



Bild zeigt die E 1 Jugend Meisterschaft des TSV Pressath mit ihren Trainern Gerd Egerer (hinten links) und Wolfgang Fischer (hinten rechts).

Pressath. (is) Die Fußballmannschaften des TSV Pressath haben das Siegen noch nicht verlernt. Diese Aussage gilt vor allem für den Nachwuchsbereich der auf eine ausgezeichnete Saison zurückblicken kann. Vor allem die E 1 Jugend schoss dabei den „Vogel“ ab. Ab dem ersten Spieltag stand das Team das von Gerd Egerer und Wolfgang Fischer trainiert wird ununterbrochen auf Platz 1 der Tabelle. Das Torverhältnis von 82:15 spricht dabei für sich. Lediglich im letzten Saisonspiel musste sich die Mannschaft gegen den stärksten Gegner, die SpVgg Trabititz geschlagen geben. Beim 6:3 der Tabitzer waren die Pressather zwar nicht schlechter aber den Nachwuchskräften versagten leider die Nerven. Trotz dieser Niederlage gab es im Schluss an das Spiel eine würdige Meisterfeier mit Empfang im Sportheim. Stolz wurden die „Meister –T Shirts“ die der Verein spendiert hatte, präsentiert. Sowohl Gerd Egerer wie auch Wolfgang Fischer bezeichneten den Erfolg als das Ergebnis einer tollen Kameradschaft und eines herausragenden Trainingsfleißes. Lobend erwähnte Egerer auch die vorbildliche Unterstützung durch die Eltern. Gefeierte wurde nach dem offiziellen Teil selbstverständlich auch, allerdings nur mit „Kindersekt“. Dabei wurde auch auf die Erfolge der anderen Jugendmannschaften des TSV angestoßen. Die E 2 Jugendmannschaft hat diese Saison überraschend mit

dem 3. Platz in einer sehr starken Gruppe abgeschlossen und die F Jugend die erst seit Frühjahr im Spielbetrieb ist, hat den zweiten Tabellenplatz erreicht.

Fußball: Trainerwechsel und Neuzugänge



Bild v.li.: Josef Sirtl, Fabian Waldmann, Christian Eichermüller, Stefan Egerer, Felix Rupprecht, Alexander Pemp, Markus Baller, Jakob Eichermüller, Spielertrainer Robert Schäffler

(ffz) Für den TSV Pressath begann die Vorbereitung für die neue Saison. Abteilungsleiter Josef Sirtl konnte den Stamm der Mannschaft halten, dazu kamen mit Markus Baller und Christian Eichermüller zwei Eigengewächse vom TSV Kastl zurück. Die Jugendspieler haben bereits in den letzten Spielen der alten Saison Seniorenluft geschnuppert und gute Ansätze gezeigt. Robert Schäffler, in der Jugendabteilung des TSV groß geworden, konnte als Spielertrainer gewonnen werden. Er sprüht vor Ehrgeiz und diese Begeisterung ist auch auf die Mannschaft übergesprungen. Obwohl nur ein Team gemeldet wurde, sind jedes Mal mindestens 20 Spieler im Training. Stefan Schäffler wird ab Oktober als Betreuer der Mannschaft helfen. Die Voraussetzungen für eine gute Saison sind gestellt, so dass auch das Wort „Aufstieg“ wieder in den Mund genommen wird. Verlassen haben den Verein Christopher Fischer, Dominik Panzer und Bernhard Reindl.

Erstmals Nordic-Walking-Weltmeister bei Panorama-Event



Ein Novum gab es beim 9. Panorama-Nordic-Walking-Event in Pressath. Erstmals ging mit Dominik Hübsch, vom AWO NW Treff Weidenberg, ein amtierender Nordic-Walking-Weltmeister an den Start. Gewonnen hatte der junge Sportler den Titel, einen Tag vor der Pressather Veranstaltung, bei der WM in Roding. Er ging in der Altersklasse männliche Jugend U 18 an den Start und erreichte auf der Halbmarathonstrecke eine Zeit von 2:25:54,5 Stunden. Die Teilnehmer in Pressath begrüßten ihn mit viel Beifall. Hier bewältigte er die 14 km Strecke. Im Ziel angekommen, gratulierten Abteilungsleiter Wolfgang Graser und Martin Pepiuk (Sport-Point) nochmals zum Gewinn der WM und überreichten ein Erinnerungsgeschenk. Beide hofften, dass er auch die Pressather Veranstaltung in guter Erinnerung behält.

Nordic Walking: Eine gelungene Veranstaltung





Wiederum ein großer Erfolg war der vom TSV Pressath und dem Sport-Point durchgeführte 9. Panorama-Nordic-Walking-Event. Bei bestem Wetter gingen ungefähr 190 Sportler an den Start. Begrüßt wurden sie von Bürgermeister Konrad Merkl, dem Schirmherrn Sparkassendirektor Joachim Sertl und dem 1. Vorsitzenden des TSV Pressath Reinhard Reindl. Irene Emmerich war danach für das Aufwärmprogramm zuständig. Mit einem Böllerschuss starteten dann die Walker, die den Halbmarathon bewältigen wollten. Aber nur 7 Teilnehmer wagten sich an diese lange Strecke. Eine halbe Stunde später folgten dann die Teilnehmer für den 7 und 14 km Lauf. Auch 6 Kinder gingen an den Start. Nachdem alle Sportler, begrüßt von Moderator Reinhold Müller, wieder das Ziel erreicht hatten, führten Abteilungsleiter Wolfgang Graser und Martin Pepiuk (Sport-Point) verschiedene Ehrungen durch. Ältester Teilnehmer war Rudolf Kühnelt vom TSV Pressath, gefolgt von Maria Bauriel (BSV Weiden), die nur 2 Monate jünger war. Die 7-jährige Anne Krauthahn war jüngste Starterin und auf der 7 km Strecke unterwegs. Die größte Gruppe stellten die Stammgäste vom BSV Weiden mit 22 Startern. Die meisten Kilometer walkten die Sportler vom TSV Kirchenlaibach. Alle Geehrten erhielten kleine Erinnerungsgeschenke. Zum Abschluss der mehr als gelungenen Veranstaltung konnten sich noch viele Teilnehmer über einen attraktiven Preis bei der Verlosung freuen. Auch hier war der TSV Kirchenlaibach wieder sehr erfolgreich.

Fußball: Verabschiedung von Trainer Norbert Ferstl



(ffz) Mit Ende dieser Saison hört Trainer Norbert Ferstl als Trainer beim TSV Pressath auf. Als Nachfolger von Thomas Zimmerer leitete er seit zweieinhalb Jahre lang die Geschicke der Fußballabteilung. Leider wurde der erhoffte Aufstieg heuer nicht erreicht. Bei 39 eingesetzten Spielern war es nicht immer leicht, eine schlagkräftige Truppe aufs Spielfeld zu schicken. 2. Vorstand Josef Sirtl (links im Bild) und Spielführer Daniel Egerer (rechts) bedankten sich für sein Engagement und sein zuverlässiges Arbeiten. Der scheidende Trainer erhielt von beiden je einen Gutschein, seine Frau Christine Blumensträuße.

Fußball: Saisonabschlussfeier der ersten Mannschaft



Bild: hinten v. li.: Spiegel, Floth, Lober, Trainer Ferstl, vorne: Egerer, Rauch, Konczialla, Abtl. Sirtl

(ffz) Der Saisonabschluss des TSV Pressath mit Ehrungen stand letzten Freitag im Sportheim auf dem Programm. Abteilungsleiter Josef Sirtl begrüßte die Spieler, die fast alle mit Begleitung kamen, und natürlich Trainer Norbert Ferstl mit Frau Christine. Der erreichte 7. Platz erfüllte nicht die Erwartungen, die man am Anfang der Saison hatte. Grund waren vor allem die vielen Verletzungen. Man konnte nie auf die Elf vom Vorsonntag zurückgreifen. Obwohl man keine Reserve gemeldet hatte, kamen 39 Spieler zum Einsatz.

Josef Sirtl nahm einige Ehrungen vor: Für 200 Spiele erhielt Andreas Spiegel Urkunde und einen Gutschein, das gleiche für je 50 Spiele bekamen Andreas Konczialla, Sebastian Rauch und Bernhard Reindl. Er gratulierte Christian Floth als besten Torschützen der Mannschaft mit 15 Treffern, was in der A-Klasse West den 2. Platz bedeutet. Matthias Lober hat mit 23 Punktspielen die meisten Einsätze. Sein Dank galt auch den Wirtsleuten, Werner Emmerich erhielt einen guten Tropfen, seine Frau Heidi einen Blumenstrauß.

Spielführer Daniel Egerer bedankte sich ebenfalls bei allen Verantwortlichen, dem Trainer und natürlich den Wirtsleuten.

Fußball: Spende für die Jüngsten





Der seit 18 Jahren in und um Pressath tätige Malerfachbetrieb Härtel zeigte ein großes Herz für die jüngsten Fußballer des TSV Pressath. Jürgen Härtel, der sich als Fachmann für Fassadenanstriche auch mit Wetterschutz bestens auskennt, spendierte den Kindern der G-Jugend Regenjacken, die bei schlechtem Wetter übergezogen werden können. Diese übergab er nach einem Training an die

Verantwortlichen der G-Jugend. Trainer Norbert Böhm und sein Sohn Felix, der aktiv in der G-Jugend spielt, bedankten sich im Namen der Mannschaft für die großzügige Spende.

Die jungen Fußballer weihten die Jacken auch gleich ein. Bei einem Gastspiel beim VfB Mantel konnte man zwei Spiele ausgeglichen bestreiten. Die 6-Jährigen (rote Trikots) unterlagen zwar 1:4, jedoch machten das die 4 bis 5-Jährigen (blaue Trikots) wett und siegten mit einem verdienten 3:1.

PS. Aktuell gibt es einige Aktionsangebote beim Malerfachbetrieb Jürgen Härtel, bei denen es sich lohnt vorbeizuschauen...

Nordic Walking: Neulingskurs





Ein voller Erfolg war wieder der Neulingskurs der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. 15 Personen ließen sich für diesen Sport ausbilden. Am ersten Tag stand zuerst Theorie auf dem Programm. Gesundheitliche Aspekte und Auswirkungen der Sportart auf den Körper waren ebenso Thema, wie Art und Länge der Stöcke und dazugehörige Sportkleidung. Dann wurde für den Rest der Übungsstunde und an weiteren 5 Tagen die Technik erlernt. Die Neulinge waren mit Spaß bei der Sache. Am Ende des Kurses wurden die frisch ausgebildeten Nordic-Walker von den Trainern mit der Hoffnung verabschiedet, sie alle immer wieder bei den Trainingsstunden zu sehen. Trainiert wird immer Mittwoch und Freitag. Treffpunkt jeweils um 18.30 Uhr beim Sportheim an der Wollauer Straße. Neulinge, auch ohne Lehrgang, sind immer willkommen. Noch zu erwähnen wäre, dass parallel zu diesem Kurs, in Schnaittenbach ein weiterer Kurs mit acht Teilnehmern durchgeführt wurde. Daraus ersieht man, welchen Stellenwert diese vom TSV durchgeführten Kurse mittlerweile haben.

Tischtennis: Aufstieg in die dritte Bezirksliga Oberpfalz



Pressath. (is) Die erste Tischtennismannschaft des TSV Pressath ist zurück in der dritten Bezirksliga Oberpfalz.

Das Flaggschiff der TSV Tischtennis-Abteilung sicherte sich in der Kreisliga I souverän den Meistertitel vor Altenstadt/WN.

Souverän setzte sich das Team um Mannschaftsführer Benjamin Stark durch. 32:4 Punkte bedeuteten für die Pressather mindestens vier Punkte Vorsprung vor dem Zweiten.

Auch das letzte Punktspiel der Saison gegen den SV TuS/DJK Grafenwöhr konnte mit 9:4 gewonnen werden.

Bereits nach den drei Eingangsdoppeln lag der TSV mit 2:1 in Führung. Bernhard Dobmeier/Christian Panzer konnten gegen Gerhard Schäffler/Lukas Stopfer ebenso gewonnen wie Benjamin Stark/Robert Baier gegen Markus Schiener/Thomas Winter. Wolfgang Pausch/Johann Gmyrek verloren aber gegen Harald Balscher/Thomas Reiter.

In den Einzelbegegnungen siegten Wolfgang Pausch gegen Thomas Reiter, Johann Gmyrek gegen Lukas Stopfer und Bernhard Dobmeier gegen Gerhard Schäffler. Benjamin Stark musste sich Harald Balscher geschlagen geben ebenso wie Christian Panzer gegen Thomas Winter und Wolfgang Pausch gegen Harald Balscher. Als aber dann Robert Baier gegen Markus Schiener und Benjamin Stark gegen Thomas Reiter sowie Johann Gmyrek gegen Gerhard Schäffler und Bernhard Dobmeier gegen Lukas Stopfer gewannen stand das Endergebnis mit 9:4 zugunsten des TSV Pressath fest.

Mit diesem Erfolg geht eine Saison zu Ende in der lediglich zwei Begegnung des

TSV verloren gingen. Mit 32:4 Punkten und 157:83 Spielen errang der TSV den Titel in der ersten Kreisliga und steigt dadurch in die Bezirksliga Oberpfalz auf. Beteiligt an der Meisterschaft waren in der Hauptsache v.l.n.r.: Robert Baier, Bernhard Dobmeier, Benjamin Stark, Christian Panzer, Wolfgang Pausch und Johann Gmyrek.

Ehrenmitgliedschaft Wolfgang Graser



(ffz) „1981 fragte ich dich, ob du bei mir mitmachst, die vier E- und F-Jugendmannschaften zu betreuen und zu trainieren. Sofort hast du „ja“ gesagt. Seitdem bist du als ehrenamtlicher Helfer im Verein nicht mehr wegzudenken“, begann Ehrenamtsbeauftragter Franz Ficker seine Laudatio über das neue Ehrenmitglied des TSV Pressath, Wolfgang Graser. Über zwei Jahrzehnte kümmerte er sich um die kleinen Fußballer, absolvierte auch den Übungsleiter J. Gleichzeitig war er von 1998 bis 2004 Abteilungsleiter Fußball im Verein. Anschließend entdeckte er die Liebe zum Nordic Walking. Er baute diese Abteilung ab Dezember 2004 mit auf. Neulingskurse für Erwachsene und Kinder, sowie die Trainingseinheiten sind stets gut besucht. Auch hier machte er den Übungsleiterschein für Nordic Walking und Prävention. Über die Grenzen des Landkreises ist der alljährliche Halbmarathon bekannt.

Natürlich ist Graser auch sonst da, wenn man ihn braucht, sei es beim Ausschank, in Festausschüssen oder als Beisitzer im Förderverein.

Seit der Schüler spielte er aktiv in allen Mannschaften des Vereins. Highlight war sicher das Entscheidungsspiel 1977 um den Landesligaklassenerhalt gegen Plattling. Leider wurde es mit 0:1 verloren.

Der Verein ehrte ihn immer wieder mit verschiedenen Auszeichnungen des BLSV und BFV, auch erhielt er den Ehrenamtspreis des BFV. Mit der Ehrenmitgliedschaft zu seinem 60. Geburtstag würdigt ihn der TSV Pressath noch einmal.

Wolfgang Graser erklärte in seinen Dankesworten, es macht ihn stolz, diese Auszeichnung zu erhalten. Viele angenehme Erinnerungen kommen ihm in den Sinn, wenn er an die letzten 3 Jahrzehnte denkt. Vor allem freut es ihn, so viele Menschen kennen gelernt zu haben.

Vorsitzender Reinhard Reindl (2. v. li.) schloss sich den Dankesworten an und übergab dem neuen Ehrenmitglied die Urkunde. 2. Vorsitzender Josef Sirtl (rechts) dankte Irmgard Graser mit einem Blumenstrauß. Beide wünschten alles Gute und natürlich noch viele Jahre im Dienste des TSV. Eine gemeinsame Brotzeit schloss sich an.

Nachruf Josef Walberer

(ffz) Tief bestürzt nahm die TSV-Familie die Nachricht vom plötzlichen Tod ihres Walberer „Sepp“ auf. Für den Sportverein war er ein jahrzehntelanger Wegbegleiter. Er spielte in allen Seniorenmannschaften. Als zuverlässiger und erfolgreicher Betreuer der Reserve war er in den 70er Jahren tätig. Beim Bau beider Sportheime, der Sportplätze und auch beim Abriss des Sportheims in der Jahnstraße war er immer da, wenn er gebraucht wurde.

Josef Walberer war Mitglied des Festausschusses bei Jubiläen, dekorierte jedes Jahr zur Faschingszeit mit das Sportheim und die Mehrzweckhalle, stand für den TSV hinter der Theke, war Platzordner, organisierte Preise für den Preisschafkopf und manchen Euro für den Verein. Als Mitglied des Bauausschusses und als Platzwart sah man ihn fast täglich auf den Anlagen. Er war Ansprechpartner für Mängel und Schäden, reparierte vieles selbst und war für die Organisation der Arbeitskräfte mit verantwortlich.

Der TSV Pressath verdankt Sepp Walberer sehr viel. 1995 erhielt er das Silberne Lobeerblatt, vor weit über einem Jahrzehnt wurde er bereits zum Ehrenmitglied ernannt. Auch der DFB Sonderpreis für herausragende ehrenamtliche Leistungen wurde ihm 2006 in Roding auf Antrag des Vereins verliehen.

Josef Walberer stammt aus Bärnwinkel. Er lernte das Schreinerhandwerk und war später im Lager in Grafenwöhr beschäftigt. Verheiratet war er mit Christl Weigl. Er hinterlässt Sohn Karl-Heinz und drei Enkel. Solange es gesundheitlich ging, freute er sich auf die wöchentliche Sauna. Als Clubfan war er auf dem Montagsstammtisch im Sportheim ein gern gesehener Gast. Fast jedes Punktspiel des TSV besuchte er mit seinem Enkel Andreas.

Förderkreis: Dreikönigspreisschafkopf



Bild von links: R. Kindermann, 1. Vors. R. Brunner, L. Schreml, B. Schreglmann, H. Kräckl

(ffz) An 27 Tischen wurde auf dem Dreikönigspreisschafkopf des Fördervereins des TSV Pressath gekartelt. Vorsitzende Rita Brunner begrüßte die 108 Schafkopffreunde, darunter neun Damen, und bedankte sich bei der Geschäftswelt und den Spendern für die gestifteten Preise. Uwe Hautmann war für die Auszahlung am Computer zuständig. Gewertet wurden Plus- und Minuspunkte. Nach über drei Stunden gab R. Brunner die Gewinner bekannt. Sieger des diesjährigen Turniers wurde mit 113 Punkten Ludwig Schreml aus Eschenbach (300 Euro), gefolgt von Bernhard Schreglmann (100 Punkte, 200 Euro), Roland Kindermann (83 Punkte, 100 Euro) und Hans Kräckl (81 Punkte, Gutscheine). Claudia Specht schaffte als erfolgreichste Dame mit 48 Punkten Platz zehn. Insgesamt wurden 65 Preise verteilt.